Regionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **6 (1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pro Senectute-Langlaufwoche in Celerina

Nach individueller Anreise – die meisten kamen per Bahn – am Samstagvormittag und dem Zimmerbezug im Hotel «Posthaus» in Celerina trafen sich die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Langlaufwoche bei strahlender Nachmittagssonne auf der Loipe zum Einlaufen und zwecks Gruppeneinteilung. Unsere Gruppe bestand aus den drei stärkeren Läufern Eugen, Ralph (der Berichterstatter), Alfred und seiner Gemahlin Ruth unter dem neuen Leiter Werner Flühmann. Die anderen Damen und zwei Männer übernahm der bewährte Gesamtleiter Heinz Nyfeler als zweite Gruppe.

Beim Nachtessen lernten wir zum ersten, aber nicht zum letzten Mal die gute Küche des Posthauses schätzen; später wurden Bekanntschaften aus Vorjahren aufgefrischt und/oder neue geknüpft. Am Sonntag entdeckte unsere Gruppe das Bevertal und am Montag ging's nach Muottas Muragl oder umgekehrt. (Ich wurde erst Ende der Woche zum Berichterstatter bestimmt und weiss darum mangels Tagebuch die Reihenfolge nicht mehr genau ...)

Am Dienstag brachte uns das Postauto bei erstmals leicht bewölktem Himmel nach Maloja-Dorf, von wo aus wir mit Rückenwind und dank tadellos präparierter Loipe fast die ganze Strecke nach Celerina ohne grössere Anstrengung bewältigten. Die ersten Abende frönte unser Männerquartett dem Schieberjass.

Mitte Woche stand für beide Gruppen das Val Roseg auf dem Programm – die einen per Ski über die volle Distanz, die anderen teils mit der Rhätischen Bahn, teils mit Skis. Die meisten aber wagten sich bis an den Fuss des Tschiervasgletschers vor. Nach einem herrlichen Käsefondue spielten die Engadiner Ländlerfründa zum Tanz auf, eine Gelegenheit, die rege benützt wurde. Die Pause überbrückte ein Alphornwettblasen Schweiz-Deutschland, knapp verloren von uns! Allerdings zeigte unser Senior Eugen, dass er selbst nach der vollen Laufdistanz des Tages und an seinem 74. Geburtstag noch wacker Tuten und Blasen mochte, und Werner bestätigte das Sprichwort: Jung (Trompete) gelernt, ist alt (Alphorn) gekonnt.

Anderntags zog es unsere

Foto:Robert Müller, Uster

Gruppe nach Morteratsch; am Abend versuchten wir uns – auf Einladung des Posthauses – beim Curling und stellten erstaunt fest, dass wir als Anfänger zunächst vollen Körpereinsatz, d.h. mit Bauchlandung, brauchten, um den 20 kg schweren Stein überhaupt in den Zielraum schieben zu können, bis die Bahn etwas schneller wurde. Unsere Damen beschränkten sich darum auf das Wischen des Eises vor dem zu langsamen Stein, zumal ihnen die Handhabung des Besens ohnehin schon vertraut ist.

Am letzten ganzen Tag unserer Langlauf-Woche beschlossen wir bei leichtem Schneefall, Richtung Unterengadin vorzustossen, nach Anfahrt mit der Bahn bis Bever die Marathonloipe bis Cinous-chel zu laufen und von dort aus mit der Bahn zurückzufahren. Nachdem wir jene Abzweigung aber verpassten, blieb uns ausser einer Umkehr nichts anderes übrig, als nach Zernez weiterzulaufen, wo wir einen Zmittag/Zvieri redlich verdient hatten.

Der Schlussabend klang mit einem gemütlichen Zusammensein beider Gruppen und dem herzlichen Dank an die beiden Leiter aus. Samstagmorgen hiess es packen, den anderen und dem herrlichen Engadin Ade zu sagen und sich für 1999 ein Wiedersehen vorzunehmen.

Ralph Reber
8121 Benglen

Trotz Anstrengung noch ein Lächeln für den Fotografen ... Hier eine Gruppe der Ferienwoche beim Langlaufen in der herrlichen Engadiner Sonne auf tadellos präparierten Loipen.

Veranstaltung zum Jahresausklang

Über 100 Seniorinnen und Senioren besuchten die Jahresabschlussfeier der Vereinigung der Winterthurer AHV-Rentner. Im Hotel Römertor in Oberwinterthur bietet der Verein den Rentnerinnen und Rentnern jeden zweiten Mittwoch ein Unterhaltungsprogramm. Den Mittelpunkt des letzten Treffs im Jahr 1997 bildete nebst dem traditionellen Verteilen der feinen Butterzöpfe eine Aufführung der amüsanten, junggebliebenen Seniorinnen-Gruppe «Die sechs lustigen Damen aus Spreitenbach».

Um der Vereinsamung im Alter vorzubeugen, gründeten frisch Pensionierte vor Jahren den Verein. Heute ist es eher so, äusserte sich die Organisationsleiterin Frau Holzer, dass die über 150 Mitgliedern etwas überaltert sind. Dem Verein würde eine Auffrischung mit jüngeren Mitglieder sehr gut tun. Das Durchschnittsalter der Männer und Frauen beträgt 75 Jahre, die älteste Seniorin ist mit 90 Jahren regelmässig an den Veranstaltungen dabei.

Am liebsten, so ein Besucher, komme er, wenn ein volkstümliches Konzert oder ein Diavortrag angekündigt sei. Doch zum Jahresabschluss hat sich der Vorstand der Vereinigung der AHV-Rentner Winterthur zu einer anderen Art von Unterhaltung entschieden. Das in der ganzen Deutschschweiz bekannt gewordene Unterhaltungsteam, das schon über zweihundert Auftritte in Vereinen, an Geburtstagen oder sonstigen Festen darbot, ist dem Vorstand des Alterstreffs nicht entgangen. Unter dem Motto «Besser geht es auf dieser Welt, wenn man den Humor behält» lud die Vereinigung der AHV-Rentner zu diesem Jahresausklang «Die sechs lustigen Damen aus Spreitenbach» ein.

Überraschend mischten sich vier witzig Verkleidete Unterhaltungskünstlerinnen mit Geschrei, Haloderi und Jodelrufen unter die Menge. Die Show riss alle mit, und so musste sich der eine oder die andere zusammenreissen, um sitzen zu bleiben. «Die lustigen Seniorinnen aus Spreitenbach» boten ein eineinhalbstündiges, sehr gut einstudiertes Programm. Unter anderem tanzten sie den legendären Bossanova. Eine Spreitenbacher Seniorin spielte geschickt einen Aufreissertypen, der auf keinen Fall alleine auf die Rigi wollte. Gute Ratschläge, Schönheitstips und andere Weisheiten fehlten nicht.

Die Menge brach in lautes Gelächter aus, als über die Ungeschicklichkeit einer Frau erzählt wurde, die mehrere Schönheitskurse besuchte und sonst noch so einiges unternahm, um die Entwicklung ihrer faltigen Haut positiv zu beeinflussen. Sehr bemerkenswert ist auch, dass die Spreitenbacherinnen sich die Mühe nehmen, das Publikum in das Programm mit einzubeziehen. Zwei echte Gentlemen genossen es förmlich, beim Kostümieren der Damen, insbesondere beim Krawattenbinden, behilflich zu sein. Das Publikum wurde aber auch zum Mitsingen von volkstümlichen Liedern aufgefordert, und so gelang es den junggebliebenen Frauen auch an dieser Jahresabschlussfeier, eine fröhliche Stimmung herbeizuzaubern.

Wer gerne der Vereinigung der AHV-Rentner Winterthur für einen Jahresbeitrag von symbolischen Fr. 20.– beitreten möchte, melde sich bitte für weitere Auskünfte bei Frau Holzer,
Telefon 052/ 222 47 53.

Wer «Die sechs lustigen Damen aus Spreitenbach» gerne für einen Anlass engagieren möchte, meldet sich bitte frühzeitig bei der Leiterin Frau Arnold,
Telefon 056/401 17 07.

Ursi Zürrer
8400 Winterthur